

Landkreis Anhalt-Bitterfeld

Der Kreistag



Drucksache-Nr.: BV/0269/2015

aus öffentlicher Sitzung

Einreicher: Schulze, Uwe

Verantwortlich für die Umsetzung: Eigenbetrieb Institut für Kultur und Weiterbildung
Anhalt-Bitterfeld

Beratungsfolge:

| Gremium | Termin | einstimmig | J | N | E |
|---|------------|------------|---|---|---|
| Betriebsausschuss "Institut für Kultur und Weiterbildung Anhalt- Bitterfeld" | 03.11.2015 | | | | |
| Kreis- und Finanzausschuss | 21.01.2016 | | | | |
| Betriebsausschuss "Institut für Kultur und Weiterbildung Anhalt- Bitterfeld" | 12.01.2016 | | | | |
| Kreistag | 11.02.2016 | | | | |

Bezeichnung des TOP: Wirtschaftsplan 2016 des Eigenbetriebes "Institut für Kultur und Weiterbildung Anhalt-Bitterfeld" des Landkreises Anhalt-Bitterfeld

Beschlussvorschlag:

Der Kreistag beschließt den Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes „Institut für Kultur und Weiterbildung Anhalt-Bitterfeld“ für das Wirtschaftsjahr 2016 mit folgenden Festsetzungen:

- | | | | |
|----|----------------------|---------------------------|------------------|
| 1. | Im Erfolgsplan mit | Erträgen in Höhe von | 3.878.910,00 EUR |
| | | Aufwendungen in Höhe von | 4.039.700,00 EUR |
| | | Jahresüberschuss/-verlust | - 160.790,00 EUR |
| 2. | Im Vermögensplan mit | Einnahmen in Höhe von | 26.460,00 EUR |
| | | Ausgaben in Höhe von | 179.550,00 EUR |

- 2.1. Im Vermögensplan werden Kredite nicht veranschlagt.
- 2.2. Im Vermögensplan werden Verpflichtungsermächtigungen nicht veranschlagt.
3. Der Höchstbetrag, bis zu dem Kassenkredite im Wirtschaftsjahr 2016 in Anspruch genommen werden können, wird auf 150.000,00 EUR festgelegt.

4. Der Stellenübersicht und dem fünfjährigen Finanzplan wird zugestimmt.

Sachdarstellung:

Der Wirtschaftsplan wurde entsprechend den Bestimmungen des Gesetzes über die kommunalen Eigenbetriebe im Land Sachsen-Anhalt und der Betriebssatzung des Eigenbetriebes erstellt. Er beinhaltet den Erfolgs- und Vermögensplan sowie die Stellenübersicht und den Finanzplan.

Der Wirtschaftsplan für das Planjahr 2016 wurde im Sinne des Eigenbetriebsgesetzes vom 24. März 1997 zuletzt geändert durch Artikel 5 des Gesetzes vom 17. Juni 2014 (GVBl. LSA S. 288, 339) erstellt und beinhaltet den Erfolgs- und Vermögensplan sowie die Stellenübersicht und den Finanzplan. Bei allen Positionen wurden die Ansätze gegenüber dem Geschäftsjahr 2015 entsprechend dem Mittelverbrauch zum Zeitpunkt der Planerstellung beachtet, insbesondere wurden auch die Einnahmen einer Realitätsprüfung unterzogen und an die tatsächlichen Verhältnisse angepasst. Für den Geschäftsbereich Berufliche Bildung liegen derzeit noch keine gebundenen Verträge für das Jahr 2016 vor. Aus diesem Grund ist keine Planungssicherheit gegeben. Es erfolgte ein Planansatz mit kaufmännischer Vorsicht. Zum Zeitpunkt der Planerstellung ist die Höhe der Fördermittel des Landes für den Geschäftsbereich Kreisvolkshochschule sowie des Landesverbandes für den Geschäftsbereich Kreismusikschulen für 2016 nicht in realistischer Höhe einschätzbar. Es wurde auf die Vorjahreswerte zurückgegriffen, gegebenenfalls muss mit Mindereinnahmen gerechnet werden. Bei der Planung der Personalkosten gemäß Stellenübersicht wurden die zu erwartenden tariflichen Veränderungen, Änderungen in den Beiträgen zur Sozialversicherung sowie personelle Veränderungen berücksichtigt. In diese Planung sind auch die Zahlungsverpflichtungen für Mitarbeiter, der sich in der Ruhephase der Altersteilzeit befinden, eingeflossen. Für die Planung 2016 wurden Kosten die mit dem Träger zu verrechnen sind (Inanspruchnahme von Leistungen des Trägers – Rechtsamt, Rechnungsprüfungsamt, Personalamt, Gebäudemanagement usw.) in Ansatz gebracht. Die Höhe dieser Kosten beruht auf der Vereinbarung zur Kostenumlage zwischen dem Landkreis Anhalt-Bitterfeld und dem Institut für Kultur und Weiterbildung Anhalt-Bitterfeld, die zum 01. Januar 2011 in Kraft gesetzt wurde. Entsprechend dem Organigramm und der Neustrukturierung der Aufgaben im Eigenbetrieb erfolgt eine innerbetriebliche Verrechnung zwischen der Geschäftsstelle Bitterfeld-Wolfen und den Geschäftsbereichen. Diese ist als Umlage in die Geschäftsbereiche eingeflossen.

Der Erfolgsplan weist einen Jahresverlust in Höhe von 160.790,-- Euro aus, der aus den Rücklagen zu tilgen ist.

Im Vermögensplan werden Einnahmen in Höhe von 26.460,-- Euro und Ausgaben in Höhe von 179.550,-- Euro ausgewiesen.

Die Differenz in Höhe von - 153.090,-- Euro resultiert aus der Tilgung des geplanten Jahresverlustes aus den Rücklagen.

Das „Institut für Kultur und Weiterbildung Anhalt-Bitterfeld“ verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnittes „steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung. Die Erfassung der Geschäftsvorfälle des „Institut für Kultur und Weiterbildung Anhalt-Bitterfeld“ erfolgt nach den Grundsätzen der kaufmännischen Buchführung.

Gesetzliche Grundlagen:

- 45 Abs. 2 Nr. 4 Kommunalverfassungsgesetz des Landes Sachsen-Anhalt (KVG LSA)
- § 16 des Gesetzes über die kommunalen Eigenbetriebe im Land Sachsen-Anhalt (EigBG)
- § 6 Abs. 2 Nr. 6 der Betriebssatzung für den Eigenbetrieb „Institut für Kultur und Weiterbildung Anhalt-Bitterfeld“
- § 16 EigBG

- § 9 der Betriebssatzung für den Eigenbetrieb „Institut für Kultur und Weiterbildung Anhalt-Bitterfeld“

Finanzielle Auswirkungen:

| <u>HH-Jahr</u> | <u>Produkt-/Sachkonto</u> | <u>Betrag in EUR</u> |
|----------------|----------------------------------|----------------------|
| 2016 | 35020.71500 GB KVHS | 495.384,00 |
| | 33300.71500 GB Kreismusikschulen | 1.440.402,00 |
| | 34000.71500 GB Kultur | 161.235,00 |

Anlagenverzeichnis:

Wirtschaftsplan 2016

Unterschrift:

U. Schulze
Landrat